



LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN  
Bauernhöfe statt Agrarfabriken

Michael Hettwer

Westerhagen 34

D-30890 Barsinghausen

Tel.: 0171 5255645

E-Mail: [landesnetzwerk-nds.bsa@gmx.de](mailto:landesnetzwerk-nds.bsa@gmx.de)

## LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN

Barsinghausen, 23.11.2014

### MEDIENINFORMATION

#### **Lohne: Erstaunlich großer Widerstand gegen WIESENHOF-Schlachthoferweiterung**

Hoherfreut und überrascht ist das Landesnetzwerk Niedersachsen über den überaus großen Zuspruch bei der Unterschriftensammlung am 22.11.2014 in der Lohner Fußgängerzone.

Mit der sehr kurzfristig geplanten Aktion wollten die Widerständler gegen die Agrarindustrie Einwendungen gegen die geplante Erweiterung des Geflügelschlachthofs der PHW-Group (Wiesenhof) sammeln.

„Wir sind mehr als positiv erstaunt über die überaus starke Beteiligung von Bürgern aus Lohne und der Region um Lohne, die ihre Ablehnung gegen die Erweiterungspläne per Unterschrift unter die Einwendungen zum Ausdruck brachten“, erklärte Landesnetzwerk-Sprecher Michael Hettwer aus Barsinghausen. „Schon bevor wir unseren kleinen Stand aufgebaut hatten, warteten die Menschen, um unterschreiben zu können. Dies belegt, dass es erheblichen Widerstand gegen den Mega-Schlachthof in der Bevölkerung gibt. Dies haben wir so überhaupt nicht erwartet. Umso mehr freuen wir uns über die Zahl von deutlich über 100 Einwendungen, die in nur gut 2 Stunden zusammengekommen sind. Viele Bürger haben auf diesen Anstoß regelrecht gewartet und waren dankbar, "dass das mal jemand in die Hand genommen hat“.

Zusammen mit gut 700 Downloads, in denen Einwendungen von den Netzwer kern im Internet bereit gestellt worden sind und weiteren etwa 200 Einwendungen, die aus Lohne im Vorfeld erhoben worden sind, wird der Genehmigungsbehörde wie aber auch den verantwortlichen Politikern aufgezeigt, dass immer mehr Menschen gegen die Auswüchse der Agrarindustrie bereit sind, sich aktiv einzusetzen.

Die vom Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg als zuständige Genehmigungsbehörde veröffentlichten Wiesenhof-Antragsunterlagen strotzen laut Hettwer nur so vor Fehlern, widersprüchlichen Aussagen, fehlenden Unterlagen und münden in die Tatsache, dass die Antragstellerin ihren Antrag nicht einmal unterschrieben hat. „Wenn Wiesenhof schon bei einfachen formalen Dingen so lax und fehlerhaft umgeht, muss doch jeder Bürger besorgt sein, dass Wiesenhof bei schwierigen, die Gesundheit der Menschen und unserer Umwelt gefährdenden Themen dann auch nicht die notwendige Sorgfalt walten lässt. Man wird dann willkürlich an das „System Wiesenhof“ erinnert“, führt Hettwer aus.

„Wir danken den kritischen Lohner Einwohnern sehr für ihre Unterstützung und für die vielen guten Wünsche für unsere ehrenamtliche Arbeit. Gern sind wir bereit, engagierten Menschen in und um Lohne Unterstützung zu geben, wenn sich der Widerstand vor Ort zum Beispiel in einer Bürgerinitiative organisieren will“, so Hettwer.

Das Landesnetzwerk, das maßgeblich mit dafür gesorgt hat, dass die Erweiterung von Wiesenhof in Wietzen (Landkreis Nienburg) seit 2 Jahren auf Eis liegt, jedenfalls wird das Lohner Verfahren weiter sehr kritisch begleiten.

385 Wörter –2.447 Zeichen

---

Das LANDESNETZWERK NIEDERSACHSEN *Bauernhöfe statt Agrarfabriken* ist ein Zusammenschluss von über 130 Bürgerinitiativen und Verbänden aus Niedersachsen die sich gegen die Agrarindustrie und deren negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, auf die Umwelt und die sich für das Tierwohl einsetzen. Hinter dem Netzwerk stehen über 250.000 Menschen aus ganz Niedersachsen.